

## BUCHBESPRECHUNG

JOSS, M. (1984): Catalogue des papillons (Macrolépidoptères) du canton du Jura et régions limitrophes.

Société Jurassienne d'Emulation, pp.49

Preis: Fr.18,-

Bestellung beim Autor: Michael JOSS, Case postale 33,  
CH-2892 COURGENAY

Eine erste Zusammenfassung von der Schmetterlingsfauna des jungen Kanton Jura liegt jetzt vor. Es werden insgesamt 513 Macrolepidopteren-Arten nach dem System von LERAUT 1980 aufgelistet (Diurna: 94, Heterocera: 419) und mit kurzgefassten Bemerkungen über Flugzeit, Fundorte und Häufigkeit versehen. Die Liste enthält eine Reihe von sehr beachtenswerten Arten, die für die hohe Qualität der Schmetterlingsfauna des Kanton Jura sprechen, wie z.B. *Parnassius apollo*, *Colias palaeno europoe*, *Apatura iris*, *A.ilia*, *Limenitis populi*, *Araschnia levana*, *Brenthis daphne*, *Boloria aquilonaris*, *Clossiana titania*, *Eurodryas aurinia*, *Brintesia circe*, *Pyronia tithonus*, *Lopinga achine*, *Nordmannia acaciae*, *Lycæna helle*, *Maculinea rebeli*, *Philudoria potatoria*, *Agla tau*, *Sabra harpagula*, *Rhyparia purpurata*, *Notodonta torva*, *Xestia sexstrigata*, *Amphipyra berbera svenssoni*, *Apamea rubrivena*, *A.oblonga*, *Hoplodrina superstes*, *Archicaris nota*, *Horisme laurinata* (soll neuerdings "*radicaria* LAH." heissen), *Discoloxia blomeri*, *Adscita manni* (!?), usw.

Es ist schade, dass der Titel der Arbeit nicht von den, im Anschluss an den Macrolepidopteren-Katalog aufgelisteten 49 Microlepidopteren-Arten spricht.

Obwohl es sich angeblich ausschliesslich um persönliche Untersuchungsergebnisse des Verfassers handelt, kommen wichtige Einzelheiten zu kurz oder werden überhaupt nicht erwähnt: wie der Verfasser zu den aufgeführten Angaben gekommen ist (Sammel- oder Beobachtungsmethode, Untersuchungsjahre) und wie die problematischen Arten bestimmt wurden (Bestimmungsbuch, Genitaluntersuchungen, Fachberater).

Speziell möchte ich hier als Beispiel *Scotopteryx mucronata* SCOP. (Nr.3346) erwähnen, die höchstwahrscheinlich *luridata* HUFN. (syn. *plumbaria* F.) ist, oder *Eupithecia subfuscata* HAW., die sich nach einer Genitaluntersuchung als die eine oder andere Eupitheciens-Art erwiesen könnte. Die Aufführung von *Ectropis bistortata* GZE (Nr.3723) und *crepuscularia* D. & SCH. (Nr.3724) nebeneinander ist wahrscheinlich unrichtig: einerseits existiert die englische Art (in der Fachliteratur bis vor kurzem fälschlich *crepuscularia* genannt) in der Schweiz wohl kaum, andererseits ist *bistortata* nach neuesten Untersuchungen nur Synonym zu *crepuscularia* (siehe SOMMERER 1983: Entomofauna 4,26:446-466, Linz), und die "englische" Art soll anders heissen.

Bei *Hylæa fasciaria* L. (Nr.3745) wird leider nicht darauf hingewiesen, ob es sich um die rötliche *fasciaria* oder die grünlliche *prasinaria* handelt, obwohl dies sehr wichtig wäre. Beachtenswert ist *Peribatodes umbraria* HBN. (Nr.3706) aus Bonfol, da das Vorkommen dieser Art in der Schweiz umstritten ist. Diese Angabe sollte eventuell in einer gesonderten Publikation bestätigt werden. Die Bemerkungen des Verfassers: "juillet. Bonfol. rare." sind nicht ausreichend. Auch bei den anderen Arten sind solche Angaben viel zu allgemein.

Zwei gutgelungene, farbige Biotopaufnahmen und eine Tafel mit zehn der beachtenswertesten Arten (darunter ein unerklärlich kleingeratenes Exemplar von *Maculinea rebeli*) runden die Publikation ab. Bedauerlicherweise haben sich einige Druckfehler eingeschlichen, die unglücklicherweise mehrfach die lateinischen Namen betreffen und damit nomenklatorische Verwirrung stiften könnten.

Alles in allem liegt hier ein nützliches Werk vor, das als Grundlage für weitere lepidopterologische Forschungen im Kanton Jura dienen kann. Einerseits sollte, wie der Autor es anregt, die noch durchaus unvollständige Liste der Arten ergänzt werden, andererseits sollten die Angaben vielleicht doch präzisiert und die qualitative und quantitative Zusammensetzung der Fauna einzelner, charakteristischer Lebensräume näher erforscht werden.